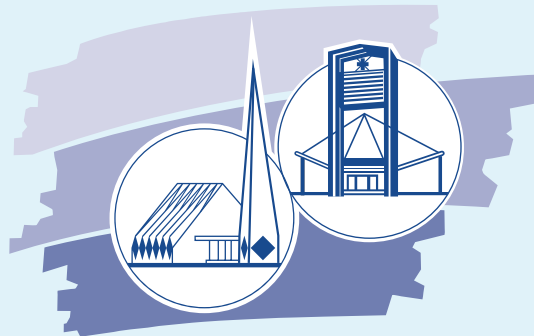


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 18. Jahrgang Nr. 1
Dezember 2014 - Januar 2015



Der Kirchenbote im Wandel

Sie halten den neuen Kirchenboten in den Händen.

Bilder und Fotos sind nun farbig und damit ausdrucksvoller und detaillierter. Wir nutzen damit den technischen Fortschritt, in dem in der medialen Welt eine einfarbig gedruckte Publikation eine Seltenheit geworden ist. Die Produktion des bislang verwendeten blauen Papiers läuft aus. Trotzdem möchten wir die markanten blauen Außenseiten beibehalten, damit Sie unseren Gemeindebrief nach wie vor gut erkennen können.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Änderung einen noch interessanteren Kirchenboten bieten zu können. Haben Sie Anregungen, Kritik oder Lob, so schreiben Sie uns unter kirchenbote@kirche-sasel.de.

Die Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie ist zwar nicht mehr alltäglich, aber viele kennen sie noch: die Klönschnacktür.

Im Prinzip ist sie eine normale Haustür, und doch hat sie eine Besonderheit. Sie besteht aus zwei Teilen.

Sie ist so gestaltet, dass sich der obere Teil unabhängig von dem unteren Teil der Tür öffnen lässt. Ein Fenster entsteht an einer Stelle, an der zuvor keines war. Auf diese Weise muss die Tür nicht ganz geöffnet werden, aber sie bietet doch die gute Möglichkeit, mit Außenstehenden oder Vorbeigehenden in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. „Wie unhöflich!“, denken vielleicht die einen, „Wie praktisch!“ die anderen. Es stimmt schon, dass diese Tür nicht uneingeschränkt einladend ist.

Trotzdem denke ich, dass ihre positiven Eigenschaften überwiegen. Sie ermöglicht Nähe und bewahrt trotzdem eine gewisse Distanz. Sie zeigt etwas, aber nicht alles. Sie verbindet ohne aufdringlich zu sein. Sie kann mehr, wenn sie will. Sie ist in gutem Sinne halbgeöffnet und nicht halbgeschlossen.

Wenn ich an die Türen der Adventskalender denke, die ich im Laufe

meines Lebens geöffnet habe, dann fällt mir ein, dass ich diese stets ganz geöffnet habe. Sie nur halb zu öffnen, hätte auch irgendwie keinen Sinn ergeben. Denn dann wäre ich weder an

die Schokolade gekommen, noch hätte ich das Bild sehen können, das sich hinter der jeweiligen Tür verbarg.

Im Advent öffnen wir die Türen ganz. Wir singen in den Adventsgottesdiensten „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ (EG 1) und versuchen, uns selbst zu öffnen für das, was kommt: Weihnachten. Wir machen uns bereit und auf den Weg zu dem, der uns selbst immer schon entgegenkommt: Gott. Wir erinnern uns an Weihnachten daran, dass Gott in die Welt kommt in einem Kind, das später von sich selbst sagen wird: „Ich bin die Tür“ (Joh 10,9).

Ich denke, vor dieser Tür gibt es kein Warten oder Schlange stehen. An dieser Tür hängt auch kein Schild mit Öffnungszeiten. Eine Klingel braucht sie nicht, wohl aber eine Klinke, die ich drücken kann, um die Tür zu öffnen. Denn im Unterschied zur Klönschnacktür lädt diese Tür nicht dazu ein, vor ihr zu verweilen, sondern durch sie hindurchzugehen.



Ihre Sandra Starfinger

Kirchenmusik im Alstertal

Mittwoch, 10. Dezember, 20 Uhr
Gemeindsaal Lukas

Weihnachtliche Lesung und Musik

Gisela Cherian – Lesungen
Katja Richter – Flöte
Eintritt frei

Spende für die Kirchenmusik

Dienstag, 6. Januar, 19 Uhr
Vicelinkirche

Festgottesdienst zum Neujahrsempfang

Saseler Kantorei und
Kirchenchor St. Bernard
Orchestermusiker aus dem
Wandsbeker Sinfonieorchester
und weitere Gäste
Leitung: Katja Richter

Musikalischer Gottesdienst und Empfang zum neuen Jahr

Die Kirchengemeinde Sasel lädt am 6. Januar den Stadtteil zu ihrem Jahresempfang ein. Das neue Jahr wird begrüßt mit einem musikalischen Gottesdienst um 19 Uhr in der Vicelinkirche.

Zu Beginn wird das „Te Deum“ von Mozart für Chor und Orchester erklingen. Das festliche Stück schrieb Mozart bereits mit 13 Jahren. Als Textgrundlage verwendet er das sogenannte Te Deum, eine alte liturgische Weise, in der Gott gelobt und gepriesen wird, aber auch um sein Erbarmen für die Menschen gebeten wird.

Außerdem werden die liturgischen Teile des Gottesdienstes „Kyrie“, „Gloria“ und „Credo“ vom Chor übernommen. Diese erklingen als Vertonung von Joseph Haydn für Chor und Orchester (aus der „Kleinen Orgelmesse“).

Zum Abschluss dürfen sich alle auf das „Halleluja“ aus dem Messias von Händel freuen. In diesem Jahr singen die Saseler Kantorei und der Kirchenchor St. Bernard gemeinsam unter Leitung von Katja Richter.

Die Predigt hält Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg. Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus ist Gelegenheit, Menschen aus Sasel zu treffen sowie für Ausblicke auf das neue Jahr.

Pastorin Susanne Bostelmann



Foto: Sasel Spirits

Gospelgottesdienst mit den Sasel Spirits

Weihnachten 2004 hatte die Gospelgruppe „Sasel Spirits“ ihren ersten Auftritt. Seit nunmehr 10 Jahren erfreuen sie die Gemeinde mit stimmungs- und schwungvollen Gospels und Spirituals.

Auch am kommenden 2. Weihnachtsfeiertag gestalten sie diesen besonderen Gottesdienst mit Pastorin Sandra Starfinger und unter der musikalischen Leitung von Maja Kemper nun schon zum 11. Mal.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 26. Dezember 2014 um 11 Uhr in der Lukaskirche!

Gottfried Weidauer

Türen öffnen und einander begegnen

„Ich bin die Tür“

Die Tür ist das Symbol der Adventszeit – nicht nur, weil Kinder gern Tag für Tag an ihrem Kalender Türen öffnen. Die Tage werden gezählt bis die letzte Tür am Heiligabend geöffnet wird und Weihnachten beginnt. Zur Jahreswende öffnet sich dann die Tür zu einem neuen Kalenderjahr. Wir gehen durch die Zeit, erleben Zeiten und Räume, Türen öffnen sich und werden geschlossen.

Verschlossenheit und Offenheit sind Pole unseres Lebens. Ja, wir haben es im Stress des Alltags mitunter nötig, auch einmal die Tür hinter uns zu schließen. Ruhe und Besinnung brauchen wir nicht nur in der Adventszeit. Offenheit hingegen schenkt uns Begegnungen und neue Gemeinschaft. Wir lassen jemanden ein, lernen ihn kennen und kommen ins Gespräch. Die wunderbaren Seiten unseres Lebens erfahren wir, wenn wir uns öffnen und uns auf andere, auf Neues einlassen.

„Ich bin die Tür“, sagt Jesus, den wir im Advent erwarten, dessen Geburt wir Weihnachten bedenken, der uns in den Übergängen des Lebens und der Zeit begleitet. So haben wir diese vier Wörter als Motto ausgewählt, das auf dem Banner am Turm der Vicelinkirche zu lesen ist. Im Vertrauen auf Jesu Wort öffnet sich uns die Tür zu Gott und zu unseren Nächsten.

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit sind die Türen unserer Kirchen weit geöffnet. Wir laden zu den Gottesdiensten und zu festlicher Musik ein. Und wir wollen uns besinnen auf das Wichtige unseres Lebens, was uns Grund und Halt verleiht – mit Ihnen zusammen – kommen Sie, treten Sie ein, wir freuen uns auf Sie!

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Foto: Wolfgang Günther

Gastfreundschaft

Die Türen nicht verschließen

Sie gehen fort, als es am Wohnort keine Zukunft für sie gibt. Sie sind darauf angewiesen, dass sie aufgenommen werden, einen Platz für ihr Lager bekommen. Das erzählt die Bibel von Abraham und Sara.

Sie waren Migranten. Aber sie konnten auch selbst Gastfreundschaft üben: Auf einer Rast sehen sie drei Fremde kommen. Die bitten um Aufnahme. Abraham und Sara geben ihnen Obdach und bewirten sie mit einem reichen Mahl. Viel später erfahren sie, dass sie drei Engel zu Besuch hatten (1. Mose 18,1-15). Nach Jahren finden sie ihre Zukunft in einer neuen Heimat.

Über ein Jahr lang war meine Oma mit ihren Kindern auf der Flucht. Zu Fuß von Polen bis Kiel. Mit nicht mehr als sie tragen konnten. Angewiesen auf Gastfreundschaft. In Kiel waren sie Fremde, das hat man sie spüren lassen. Sie wären lieber in ihrer Heimat geblieben. Aber nun waren sie da. Viel Freundlichkeit haben sie damals nicht erfahren. Aber immerhin Möglichkeit zu arbeiten gegen Essen. So konnten sie sich durchschlagen, und Jahrzehnte später ist Schleswig-Holstein ihre Heimat.

Flüchtlinge sind auch vor unserer Tür. In Sasel wird das Wohnheim für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge erweitert. Am Waldweg gibt es schon lange das Asylbewerberheim.

Lieber wären die Menschen darin in ihrem Land. Aber da liegt die Zukunft in Trümmern. Sie brauchen unsere Gastfreundschaft. Der Hebräerbrief in der Bibel ermuntert uns, gastfrei zu sein, denn dadurch haben schon etliche Menschen Engel beherbergt (Hebr. 13,2).

Alle können helfen:

durch Spenden oder freiwillige Mitarbeit, z.B. in der Diakonischen Basisgemeinschaft in Hamburg „Brot & Rosen“.

Hier leben 7 Erwachsene und 5 Kinder mit obdachlosen Flüchtlingen in einer Hausgemeinschaft in der Bramfelder Fabriciusstraße.

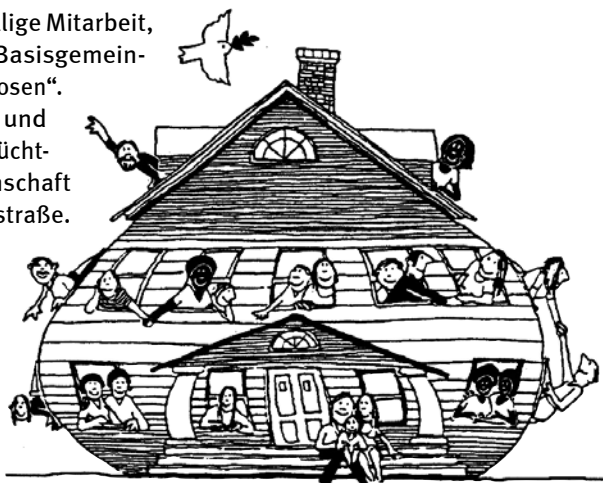
So können die Flüchtlinge ein Zuhause auf Zeit bekommen, haben „Familienanschluss“ und lernen, sich wieder in Alltagsaufgaben zu finden.

Brot & Rosen begleitet diese auch bei Ämtergängen und setzt sich für die Rechte der Flüchtlinge ein.

Mehr Informationen: www.brot-und-rosen.de oder Tel. 697 020 85.

Spendenkonto: „Diakonische Basisgemeinschaft e.V.“ BIC GENODEF1EDG
IBAN DE23 2106 0237 0000 2388 13

Pastorin Susanne Bostelmann



Winterkirche in den Gemeindehäusern

Wellness für die Seele

Zwischen Januar und Ostern sind die Gottesdienste anders. Wir lassen die Kirchen in der Kälte stehen und ziehen ins warme Gemeindehaus. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie die Atmosphäre sich ändert, schon allein durch Klaviermusik statt Orgel und die halbrunde Sitzordnung im Saal.

Eine gute Gelegenheit, sich mal wieder etwas Gutes zu tun: „Der Gottesdienst ist für mich Wellness für die Seele“, sagte eine Gottesdienstbesucherin. „Eine Unterbrechung in dem ganz normalen Wahnsinn unseres Familienlebens. Eine Zeit nur für mich – und für Gott“. Schauen Sie doch mal rein.

Pastorin Susanne Bostelmann

kurz und aktuell

Sicherheit auch am Heiligabend

Bitte beachten Sie, dass wir in unseren beiden Kirchengebäuden feuerpolizeiliche Auflagen beachten müssen. Um Fluchtwege freizuhalten, dürfen wir keine zusätzlichen Stühle in der Kirche aufstellen. Außerdem dürfen sich auf den Emporen höchstens 40 Menschen aufhalten. Daher kann nur der Chor die Empore nutzen. Wir werden diese Auflagen befolgen, auch wenn wir am Heiligabend gerne mehr Plätze anbieten würden bei den Gottesdiensten am Nachmittag.

Wir empfehlen Ihnen, wenn möglich auch die Gottesdienste um 18 und 23 Uhr zu besuchen, bei denen es immer freie Plätze gibt, ebenso wie in den Gottesdiensten am ersten und zweiten Feiertag.

*Im Namen des Kirchengemeinderates
Pastorin Susanne Bostelmann*

Advent für die Kleinsten

Du wirst ein Kind von Gott bekommen, sagt der Engel zu Maria. Jesus wird geboren, und darüber freuen sich die ärmsten Hirten genauso wie die großen Könige aus dem Osten.

Wer die vollen Gottesdienste am Heiligabend meiden möchte, ist eingeladen zur Minikirche im Advent, einem kindgerechten, kurzen Gottesdienst (etwa eine halbe Stunde) am 16. Dezember um 10 Uhr in der Lukaskirche. Außerdem singen wir alte und neue Weihnachtslieder.

Herzlich willkommen!

Pastorin Susanne Bostelmann



Setzer gesucht!

Die ehrenamtliche Redaktion des Saseler Kirchenboten sucht dringend Verstärkung von Menschen mit PC-Erfahrung. Ein- bis zweimal im Jahr einen Kirchenboten am PC zu setzen, wäre eine gute Unterstützung für unser Team. Die Software „Indesign“ wird natürlich zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen gibt es bei Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg, Tel. 600 119 11.



GEBURTSTAGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

Menschenwürde für alle:

Sammlung für Brot für die Welt

Unser tägliches Brot gib uns heute, beten wir im Vaterunser. Brot bedeutet hier mehr als Nahrung: alles, was der Mensch täglich zum Leben braucht – nicht nur zum Überleben, sondern um ein menschenwürdiges Leben führen zu können.

Brot für die Welt setzt sich seit mehr als 50 Jahren weltweit für die Überwindung der Armut und mehr Gerechtigkeit ein. In fast 100 Ländern rund um den Globus befähigt die kirchliche Hilfsorganisation arme und ausgegrenzte Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Mehr als Nahrung

Vorrangiges Ziel der Arbeit ist die Ernährungssicherung. In den Projekten geht es aber auch um Förderung von Bildung und Gesundheit, Zugang zu Wasser, Achtung der Menschenrechte, Gleichstellung von Mann und Frau sowie die Bewahrung der Schöpfung. Entscheidend ist dabei die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen. Denn sie kennen die Nöte der Menschen vor Ort am besten. Gemeinsam mit ihnen entwickeln die Mitarbeitenden von Brot für die Welt tragfähige Lösungen für die drängendsten Probleme.

Sammlung auf dem Wochenmarkt und an Heiligabend

Auch Sie können dies unterstützen: Am Sonnabend, 6. Dezember, sammeln Freiwillige mit dem Posaunenchor auf dem Wochenmarkt für die Aktion Brot für die Welt. Oder durch großzügige Spenden in unseren Heiligabend-Gottesdiensten. Vielleicht können wir das Ergebnis von 2013 über 8.715,63 € noch steigern! Gott segne die Gaben und die Gebenden.

Informationen auch unter www.brot-fuer-die-welt.de

Bilder aus Ruanda – „Satt ist nicht genug“

Ausstellung der Aktion Brot für die Welt in der Vicelinkirche in der Advents- und Weihnachtszeit

Viele Kinder leiden in Ruanda unter Mangelernährung. Die Ausstellung in der Advents- und Weihnachtszeit informiert über Projekte zur Förderung gesunder Ernährung, damit chronische Erkrankungen und Entwicklungsstörungen insbesondere bei Kindern und Jugendlichen erfolgreich bekämpft werden. Die Ausstellung ist in der Vicelinkirche zu den Öffnungszeiten zu sehen – nutzen Sie gern die Offene Kirche an den Markttagen donnerstags und samstags von 10 bis 12.30 Uhr.

Pastorin Susanne Bostelmann

Seniorenachmittage in Vicelin

Montag, 8. Dezember

Adventsfeier

Wir laden Sie herzlich ein zu einer gemütlichen Adventsfeier mit selbstgebackenen Waffeln, gemeinsamem Singen mit Kita-Kindern, und wie jedes Jahr wird es kleine Überraschungen geben.

Montag, 12. Januar

Schlager- Wunschkonzert

Wir singen alte Schlager der 20-30er Jahre mit Herrn Förster am Klavier. Sie dürfen aus unserer Schlagersammlung ihre „Lieblinge“ auswählen, die wir dann gemeinsam singen. Dazu liest Ulfert Tugendreich Heiteres von Wilhelm Busch und Eugen Roth.

Ilse Hans



Motto der diesjährigen Kampagne



aus „Max und Moritz“, Herr Lämpel

„Ohne Musik kann ich nicht!“ Dorothea Lichte – Leiterin der Flötengruppe

Foto: Frank-Ulrich Schoeneberg



Dorothea Lichte leitete 14 Jahre die Flötengruppe unserer Gemeinde. In Gottesdiensten, bei Veranstaltungen im Advent, bei Gemeindefesten oder bei den Geburtstagsnachfeiern der Jubilare war sie für das Programm der Flötengruppe verantwortlich. Ehrenamtlich übte sie diese Tätigkeit aus. Beiträge und Honorare wurden allenfalls für das Projekt in Cajamarca gesammelt, das ihr am Herzen liegt. Sie schaut auf eine schöne Zeit zurück und ist dankbar für ein gutes Miteinander in der Gruppe.

Dorothea Lichte

Nun möchte sie sich anderen Aufgaben zuwenden, derer es viele gibt. Ihre vier Kinder und sechs Enkelkinder sorgen für ein reges Familienleben. Und das Haus mit einem großen Garten ist ein weites Arbeitsfeld. Denn verheiratet ist die gelernte Gärtnerin mit einem ausgebildeten Botaniker, so dass der Garten in seiner Vielfalt und Blüte eine besondere Oase in Sasel darstellt. Rund ums Haus blühen kostbare und seltene Pflanzen, deren Überwintern im Keller des Hauses und auf geräumigen Fensterbänken gesichert ist.

„Ohne Musik kann ich nicht!“, bekennt sie. Dankbar sind wir dafür, dass sie ihre Leidenschaft zum Flötenspiel mit anderen in unserer Gemeinde geteilt hat.

Im kommenden Jahr feiert sie ihren 80. Geburtstag. „Am Taufstag Johann Sebastian Bachs“, stellt sie präzisierend fest. Runde Geburtstage sind sicher auch ein Grund, um Aufgaben ab- und weiterzugeben. Die Flötengruppe spielt im Gottesdienst am 3. Advent in der Lukaskirche noch einmal unter der Leitung von Dorothea Lichte. – Sie und die Flötengruppe zu hören, laden wir herzlich ein.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Veranstaltungen der Ev. Akademie im Alstertal

DEZEMBER Lesung mit gemeinsamem Singen: Versteckte Geschenke

Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr: Die Theologin Heidemarie Langer bringt in ihrer Lesung die alten Texte mit außergewöhnlichen Blickwinkeln überraschend anders zum Klingen. Musik: Ulrike Becker, Violine

Ort: Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156

JANUAR Vaterunser-Zyklus

Das Vaterunser, das Jesus einst seinem Jüngerkreis anvertraut hat, ist zum Hauptgebet der Christenheit geworden – unverzichtbar für das geistliche Leben der Gläubigen und die liturgische Praxis der Kirche. Der Nienburger Künstler Henning Diers (geboren 1967) hat 2012 einen Zyklus von zwölf Bildern geschaffen, die einen neuen Zugang zum Vaterunser ermöglichen. Dieser Zyklus ist in der Zeit vom 18.

Januar bis zum 22. März 2015 in der Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156, zu sehen.

Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr: Die Eröffnung findet im Rahmen des Gottesdienstes zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde Poppenbüttel statt. Der Künstler wird selbst zugegen sein und in die Farb- und Formenwelt seiner Bilder einführen.

Freitag, 23. Januar, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr:

Filmanalyse: Auf der anderen Seite der Kamera

Wie entscheidet ein Filmemacher, welche Szene sich für einen Film eignet? Wie werden Inhalte visualisiert und Bilder aufgebaut? Der Kameramann Alf Schütt erklärt von Grund auf den Zusammenhang von Form, Inhalt und Aussage einer filmischen Darstellung an ausgewählten Ausschnitten eines Spielfilms. Wir sehen einen Film und lassen uns dann auf ungewohnte Perspektiven ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dafür bitte anmelden bis **Freitag, den 16.01.**, bei Pastorin Ute Ehlert-In, Tel.: 606 826 02, Ort: Philemon-Kirche, Poppenbütteler Weg 97.

Pastorin Ute Ehlert-In

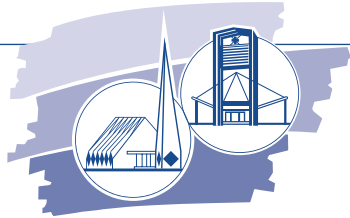


Henning Diers

„Denn dein ist das Reich“

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 19. November 2014) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



LUKASKIRCHE **VICELINKIRCHE**
 Auf der Heide 15a Saseler Markt 8
 22393 Hamburg 22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
 Tel. 600 119 0
 Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
 Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 und Freitag: 9–12 Uhr
 Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
 Auf der Heide 15
 Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
 Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
 Wölckenstraße 37
 Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
 Günzweg 10a, Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
 Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
 Tel. 600 119 24
i.hans@kirche-sasel.de
 Sprechzeiten: Dienstag, 9–10 Uhr
 und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE

Frauen-Gesprächskreis

Stricken und Klönen
 Donnerstag, 3.12. + 8.1.
 18.30 Uhr, Vicelin
 Info Ilse Pflüger
 Tel. 601 60 62

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige
 von Menschen mit Demenz
 Tel. Anmeldung bei
 Susanne Fink-Knodel
 Tel. 601 47 67
 Martina Trautmann
 Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
 Anmeldung bei
 Dr. Margot Warneke
 Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
 15–17 Uhr, Vicelin Wellladen-Café,
 Infos bei: Frau Schulz-Stavemann
 Tel. 602 07 42

frauen pur

Gesprächskreis für Frauen
 (für Frauen von 40 bis 60 Jahre)
 Donnerstag 11.12 und 15.01.
 20 – 22 Uhr, Vicelin

Themencafé

Mittwoch, 3.12. + 7.1., 15 Uhr, Vicelin
 mit Dr. Margot Warneke
 Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
 jeden letzten Donnerstag im Monat
 20 Uhr, Lukas mit Evelyn Kreusch
 Tel. 637 011 44
 (nicht in den Ferien)

MEDITATIONSKURS

Oase der Stille

mit Gotthold Eichkorn
 dienstags 19-20.30 Uhr
 Lutherkirche Wellingsbüttel,
 Up de Worth 25,
 Tel. 0162 493 29 32

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe

jeden 2. Montag im Monat
 15–17 Uhr, Lukas, Informationen bei
 Brigitte Schwarz, Tel. 601 22 80

Besuchsdienstgruppen

Montag, 1.12. + 5.1., 15 Uhr, Vicelin
 Freitag, 2.1. + 30.1., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
 dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
 mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2

(mit Kostenbeteiligung)
 für Frauen ab ca. 30 Jahren
 mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
 mit Monika Weichert, Tel. 611 926 51
 (nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe 3

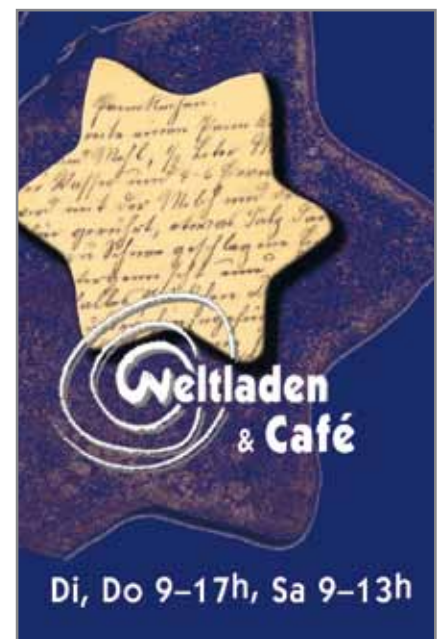
(mit Kostenbeteiligung)
 für Frauen ab ca. 50 Jahren
 dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
 mit Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Informationen bei Diakonin
 Ilse-Heidrun Hans, Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Kontakt Renate Freund, Tel. 601 52 17



der Kirchengemeinde

MUSIK

Flötengruppe

mittwochs, 17.30–19 Uhr, Lukas
mit Dorothea Lichte

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr, Lukas

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr, Lukas

Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr, Lukas

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Gottfried Weidauer
Tel. 640 20 30

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 18.45 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Singen für Jung und Alt

Mittwoch, 28. Januar, 16.00 Uhr, Vicelin
Katja Richter und Ilse Hans

SENIOREN

Bibelstunde

montags, 10 Uhr
Johann-Carl-Müller-Stiftung
Saselkoppel 22

Seniorenachmittage

Montag, 8.12. + 12.1., 15 Uhr
Vicelin

Mittagessen

Montag, 26.1., 12.30 Uhr
Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr
Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
kiga.vicelin@kirche-sasel.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr

montags, 15–17 Uhr, Lukas
Nina Thorn
Tel. 0173 282 89 55

Töpfern mit Percy (Jugendwelt)

für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JugendWELt (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Mädchen-Montag

montags, 17.30–20 Uhr

Himmlisch Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

mittwochs, 18–20 Uhr

Weitere Infos und Termine

www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10 bis 12.30 Uhr
geöffnet und lädt zu
Gebet und Besinnung ein.



Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste



LUKASKIRCHE

Auf der Heide 15a

So	07.12.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Bostelmann
So	14.12.	11 Uhr	Gottesdienst mit Flötenkreis Pastor Schoeneberg
So	21.12.	11 Uhr	Gottesdienst mit Kammermusik Pastor Schoeneberg
Mi	24.12.	14 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Bostelmann
		15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Bostelmann
		16.30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor Pastor i.R. Heinemeier
		18 Uhr	Christvesper Pastorin Starfinger
		23 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Starfinger
Do	25.12.	11 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
Fr.	26.12.	11 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit den Sasel Spirits Pastorin Starfinger
So	28.12.		Gottesdienst nur in Vicelin
Mi	31.12.		Gottesdienst nur in Vicelin
Do	01.01.	11 Uhr	Gottesdienst am Neujahrstag Pastorin Starfinger
So	04.01.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Starfinger
So	11.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So	18.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So	25.01.	11 Uhr	Gottesdienst „für Groß und Klein“ Pastorin Bostelmann

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8

So	07.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Bostelmann
So	14.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Jugendband Pastorin Starfinger
So	21.12.		Gottesdienst nur in Lukas
Mi	24.12.	14 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Schoeneberg
		15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Schoeneberg
		16.30 Uhr	Christvesper mit Kantorei Pastor Schoeneberg
		18 Uhr	Christvesper Propst i.R. Liebich
		23 Uhr	Christmette Pastorin Bostelmann
Do	25.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
Fr	26.12.		Gottesdienst nur in Lukas
So	28.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
Mi	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss Pastorin Bostelmann
Do	01.01.		Gottesdienst nur in Lukas
So	04.01.		Gottesdienst nur in Lukas
Di	06.01.	19 Uhr	Festgottesdienst mit Kantorei anschließend Neujahrsempfang Pastorenteam
So	11.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So	18.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So	25.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann

Impressum:



Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzende: Pastorin Susanne Bostelmann

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH, Hamburg

Redaktion: Pastorin Susanne Bostelmann (ViSdP), Michaela Feind, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke, Christian Kruppa, Nadine Röthemeyer, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg, Kirsten Siedenburg-Evers
Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 19. November 2014
Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein, IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt. Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.